

09.07.2022

Kleine Anfrage 125

der Abgeordneten Andreas Keith und Zacharias Schalley AfD

Windkraftanlagen und Wohnsiedlungen

Bis zum Jahr 2026 sollen bundesweit 1,4 Prozent und bis 2032 zwei Prozent der Gesamtfläche der Bundesrepublik für die Windkraft genutzt werden. Hierfür sollen die Länder Vorranggebiete festlegen. Zuständig für die Ausweisung von Vorrangflächen, auf denen Windkraftanlagen gebaut werden dürfen, sind in der Regel die regionalen Planungsgemeinschaften in den jeweiligen Bundesländern.

Die Planungsgemeinschaften haben vielfach mit widerstreitenden Interessen von Investoren auf der einen Seite und Kommunen, Anwohnern, Naturschützern oder Land- und Waldbesitzern auf der anderen Seite zu tun.

Streitpunkt ist hier vor allem der Abstand von Windkraftanlagen zu Wohnsiedlungen oder auch Wäldern und Naturschutzgebieten.

Seit ziemlich genau einem Jahr gilt für Nordrhein-Westfalen die bundesgesetzliche Länderöffnungsklausel. Damit müssen in NRW Windkraftanlagen den 1.000 Meter Mindestabstand zu Wohngebäuden einhalten. Mit Blick auf diese Flächenreduktion für potentielle Windkraftstandorte stellt sich die Frage, inwiefern und wo die Landesregierung 1.000 neue Windkraftanlagen bauen möchte.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welchen Mindestabstand zu Wohngebäuden hält die Landesregierung künftig für notwendig, damit der Bau der geplanten 1.000 neuen Windkraftanlagen umgesetzt werden kann?
2. Wie viele Repowering-Maßnahmen können bis 2027 aufgrund der in Nordrhein-Westfalen geltenden bundesgesetzlichen Länderöffnungsklausel und dem Mindestabstand von 1.000 m zu Wohngebäuden nicht mehr durchgeführt werden? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren)

3. Laut der Beantwortung der Kleinen Anfrage mit der Drucksache 17/5857 fallen im Zeitraum von 2022 bis 2028 insgesamt 1.403 Windkraftanlagen aus der EEG-Förderung. Im Koalitionsvertrag hat sich die Landesregierung auf den Bau von 1.000 neuen Windkraftanlagen festgelegt. Inwiefern wird aus Sicht der Landesregierung mit dem Bau der neuen 1.000 neuen Windkraftanlagen der Ausfall der 1.403 Windkraftanlagen bis 2028 nur kompensiert?

Andreas Keith
Zacharias Schalley